

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780**

29.5.1780 (No. 22)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976813)

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29. May 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann der bey hiesiger Reglerungs-Canzley, wider Edo Müller zu Hiddels, im Amte Neuenburg, erkannte Conkurs aus bewegenden Ursachen suspendiret worden; als wird solches hiemittelt zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Oldenburg ex Cancellaria, den 23sten May 1780.

2) Es soll sich niemand eines Fußpfades über des Herrn Churtrierischen Cammerherrn, Hochfürstl. Turn und Lantischen Oberhofmarschall und Geheimen Rath, auch Kayserl. Residenten in Bremen, Frenherrn von Brink zu Treuenfeld eigenthümlichen, hinter Dierk von Altens beym Frenshammer Eiel belegenen Außendeichs Broden von den all da befindlichen Schlengen nach den Deich und Dierk von Altens Garten zu, bedienen, sondern sich jedermana desselben gänzlich bey Vermeidung unangenehmer Verfügungen enthalten.

3) Es soll am 6ten Jun. a. c. Nachmittags um 2 Uhr, zur Develgdünne, in Gerd Hofns Wirthshaus, die diesjährige Schwenburger Communion Deicharbeit, wie auch die Verlängerung des neuen Schlickfängers daselbst, öffentlich, mindeffordernd, ausgedungen werden; Liebhaber können sich demnach daselbst einfinden, und, nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen, und wird zugleich, zur Nachricht für die Beendigte der zum Communiondeiche gehörigen Bogteyen angefühet, daß Tages vorher als den 7ten Jun. wegen gedachter Deich- und Schlickfängerarbeit das nähere in Loco untersucht und reguliret werden soll.

Oldenburg aus der Cammer, den 25sten May 1780.

von Hendorff. Schm. von Hurrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pastor.

Schloifer.

4) Es soll den 12ten Jun. a. c. Nachmittags, zu Hollwarden, die Ausziehung der einen vor der Fedderwarder Einlage befindlichen Hölzung und Einschloang derselben an einer andern sodann näher zu bestimmenden Stelle, nebst der erforderlichen Schmiedearbeit, öffentlich, mindeffordernd, ausgedungen werden; Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage daselbst einfinden und die Ausdingung gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 25sten May 1780.

von Hendorff. Schm. v. Hurrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Pastor.

Schloifer.

5) Wann Beschwerde geführet worden, daß von hiesigen Einwohnern, an den auf dem



Herrschastlichen Wall gesehten Hecken und Bäumen Muthwillen verhet, und selbige beschädiget werden, jene auch sich unterstehen, den zur Aufsicht bestellten Wallmeister zu insultiren, so werden hiedurch alle und jede gewarnt, sich dergleichen Vergehen nicht zu Schulden kommen zu lassen, wann sie nicht eine nachdrückliche Bestrafung, anbey gewärtigen wollen, daß sie vom Wall fürs künftige gänzlich werden zurückgewiesen werden.

Oldenburg aus der Cammer, den 29sten May 1780.  
von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Bolken. Vafor.

Herbart.

- 6) Wann an der, der St. Lamberti Kirche zuständigen, zu Iffens belegenen Hofstelle, eine Reparation erforderlich, und zu Ausdingung derselben Terminus auf den 7ten Jun. a. c. im Consistorio hieselbst angesetzt worden; so wird solches, und daß der desfällige Besick vorher bey dem Provisor Lüdemann eingesehen werden könne, hiemittelt öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg ex Consistorio, den 24sten May 1780.

- 7) Es sollen die behaf einer Reparation an dem herrschastl. Zollhause, zu Renenburg, erforderlichen Materialien, an Mauersteinen, Kalk, Eichen- und Dannenholz, auch groben Eisenzuge, sodann die Mauer, Mahler- und Glaserarbeit, am 1ten Jun. d. J., als Montag nach dem 2ten Sonntage post Trinit., des Nachmittags um 2 Uhr, in gedachtem herrschastl. Zollhause zu Renenburg, öffentlich an den Mindestfordernden, zufolge dem von Herzogl. hochpreisl. Cammer anhero erlassenen Auftrage und salva Approbatione ausgedungen werden. Der Besick ist auch schon vorher bey dem hiesigen Amte einzusehen.

Bochhorn aus dem Amte, den 26sten May 1780.

Saurmann.

## Oldenburger Getraide = Presse.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

## II. Privatsachen.

- 1) Es ist der Cammerschreiber Herr Bollers gewillt, sein in der Mühlenstrasse stehendes Haus, worin 5 Stuben mit eisernen Ofen, ein Keller und eine Speiskammer, auch dabey ein klein Nebengebäude, auf Michaelis dieses Jahrs zu verheuern. Die Liebhaber können sich desfalls bey ihm melden.
- 2) Wer das von dem Herrn Lieutenant Zersen bewohnte Haus auf der Poggenburg, Michaelis anzutreten, allenfalls auf 3 Jahr heuern will, kann sich bey Ludwig Viehmann melden.
- 3) Hinrich Plate, zu Delmenhorst, hat vor einigen Tagen ein Pferd geschüttet, welches der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Ersattung der Kosten wieder erhalten kann.
- 4) Da die Ziehung der Herzogl. Braunschweigischen Lotterie ersten Classe, am 8ten dieses mit aller Accurateße geschehen, so stehen die Gewinne bey dem Collecteur Wöhling, zu Bremen, zur Abforderung bereit. Die Erneuerung der nicht gezogenen, muß bey deren Verlust vor dem 12 Jun. geschehen. Einige Kaufloose zu der 2ten Classe sind auch zu haben, ganze zu 3 Rthlr., halbe zu 1 Rthlr. 36 Grote, viertel zu 54 Grote Bremer Courant. Ferner von der Hannoverischen Landeslotterie, 1sten Classe, deren Ziehung am 17 Jul. ist zu 1 Rthlr., halbe zu 36 Grote, viertel zu 18 Grote. In dieser vortheilhaften Lotterie sind ausser vielen Mittelgewinnen, von 50-100 Rthlr., 7 zu 400 Rthlr. 24 zu 500, 14 zu 1000, 1 zu 1200, 1 von 1500, 1 zu 1800, 2 zu 5000, und einer zu 10000 Rthlr. zu haben.
- 5) Es sind von den Wiefelsieder Kirchencapitalien sofort 50 Rthlr., Armencap. 70 Rthlr. Canzelcapitalien 25 Rthlr., noch zu Johannis a. c. von den Canzelcapitalien 25 Rthlr. und von den Armencapitalien 25 Rthlr. alles in Golde, gegen hinlängliche Sicherheit





- auf Zinsen zu belegen, und können diese Gelder bey dem Juraten Johann Dieb. Osie in Empfang genommen werden.
- 6) Dem Hirsch Spassen, zu Holzwarden, ist vor 14 Tagen ein Ochse jugelaufen, den der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale, und Erstattung der Kosten wieder erhalten kann. Derselbe mus aber sich rhestens melden, sonst gerichtliche Verfolgung desfalls gesucht werden wird.
- 7) Weyland Gerd Schredders Wittve und Erben haben gerichtliche Erlaubnis erhalten, 8 durchgesechte Junge Rähbe, 4 ungesechte Rähbe, 2 Bullen, 4 durchgesechte Kuhländer, 6 durchgesechte Ochsenrinder, 6 Stück gute Kälber, 12 Pferde, 4 Entersfüllen, worunter zwey gute Hengstfüllen, sodann einige Schweine, wie auch allerley Hans- und Ackergeräth, am 6ten Jun. in ihrer Behausung, bey Söllwarden, Langwarder Kirchspiel, durch den Herrn Auctionsverwalter Eli, öffentlich, meistbietend verkaufen zu lassen.
- 8) Es hat Herr Hermann Wienke, als Vormund für Hesper Erben, 400 Reichl. in Gold zu belegen, und können solche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden.
- 9) Es thut die Frau Wittve Dunkern hiemit kund, daß alle diejenigen, welche noch ihre Papiere und Documente nicht abgefordert, sie wenigstens in 8 Tagen abzuholen haben, indem sie nicht weiter dafür haften kann.
- 10) Die Frau Capitainin von Carlowitz lästet am 19ten Jun. in ihrem Hause zu Elsfleth unter andern folgende Sachen verkaufen: Eine goldene Damen-Uhr mit emailirtem Gehänse und schwarzen Chagrin Futteral. (Paris); eine dazu gehörige emailirte Kette; ein do. goldenes Damen Euit mit Kette und Verlocks; eine moderne goldene Manns-Uhr (London); eine agathene Niechflasche mit goldenem Stöpsel; eine kleine emailirte Herz-Pulverdose, mit goldenem Löffel und do. inwendigem Deckel; 5 Stück diverse goldene Ringe mit achtten Steinen; ein silbernes Euit mit Zubehör in grünem Chagrin Futteral; zwey silberne Leuchters mit do. Girandolen, sehr massiv und modern, Copenh. Silber; eine do. Lichtscheer, nebst do. Fuß. E. S.; eine do. Senfkanne nebst Löffel item; ein do. Fischlöffel item; ein Paar do. Schu und Beinschnallen item; eine do. Sauciere, Bremer Silber; ein do. Lämter, inwendig verguldet item; eine do. Zuckerdose item; ein grosser Postagelöffel. Oldemb. S.; ein do. Rauchtobacksdose; ein moderner silberner Degen, durchgebrochene Arbeit; ein do. do. verguldet; ein silberner do. verguldet; ein Hirschfänger mit Silber beschlagen, und do. Schloß; ein moderner Reithsack; ein Paar Pistolen; verschiedene Manns-Kleidungsstücke nebst einem Pelz; allerhand Leinengeräthe, bestehend in einigen Duzend Manns-Oberhemden, brodirten Manschetten, Tischtücher mit Servietten, feine und ordinaire Bettlaken, Handtücher ic. drey vollständige Betten, worunter sich ein ganz neues befindet; eine moderne Himmelsbettstelle mit Umhängen wie ein Schrank aufgeschlagen, und andere do. mit do. Ansonstigem Hausgeräthe: 12 Stück ausgelegte Stühle nebst 2 Lehnstühlen mit rothen plüschnen Polstern; ein grosser Spiegel in goldenen Rahmen nebst do. 6 Lampetten und dazu gehörigem Tisch mit marmorern Blatt; eine eichene mit Ruffbaumholz furnirte Commode, bestehend in drey Auszügen; ein eichen und ein tannen Kleiderschrank, jedes mit zwey Thüren; ein grosses Gewürzschrank; ein do. zu Bücher und oben mit einem Schreibpulte; einige Reise-Coffres, andere do., Tische von verschiedener Gattung, Spiegel, Stühle ic.; verschiedenes englisches neues Zinngeräthe, item Kupfer-Messing-Blech und Eisenzeug; einiges Ostindisches und Dresdener Theezug nebst Zubehör; Ostindischporcellaine Teller, und andere von Fayence, Weingläser, Bouteillen ic.; eine Quantität verschiedener Bücher, worunter der dänische Vitruvius, in groß Folio, 2 Th. gut eingebunden, mit saubern Kupf. rn; eine commode vierfüßige Chaise in gutem Stande.
- 11) Unter nachsuchender prätur-gerichtlichen Genehmigung, will Johann Friederich Ohm, sieben Frau Wittve zu Feyer, für sich und ihre Kinder, ihres weyland Ehemanns Landgut, am Biarder alten Teiche, welches gegenwärtig von Dinke Wienits Wittve heuerlich gebraucht wird, und nebst vortreflichem grossem Wohnhause, Scheune und Backhause aus 107 ein halben Matten Groden und guten Marschlandes, imgleichen aus einem besondern Häuslingshause mit einem Ende alten Teichs bestehet, und an welches



Land jährlich 3 Mshl. 9 Sch. Grundsteuer erlegt werden müssen, den 12ten July, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Weinändler Hammerschmidts Hause, aus freyer Hand öffentlich verkaufen; und sind die Bedingungen desfalls vorher bey dem Hochfürstl. Herrn Assessor und Bürgermeister Classen, wie auch bey dem Hochfürstl. Herrn Rath Jürgens zu Jever, und dem Herrn Advocat Ohmsiede zu Kniephausen zur Einsicht zu bekommen.

12) Die Frau Nathin Klepperbein, zu Jever, ist gesonnen, ihr Barfelder Land in Sillenstedter Kirchspiel die Grafschaft genannt, welches anho von weyland Christoph Alfs Wittve heuerlich gebraucht wird, und aus 38 Grasen Marschland, nebst vielem Gestr und Ackerlande bestehet, und wo in dem Gestrlande mit Vortheil vortrefliche Poterde zu graben ist, und woran 5 Pdsen jährlich 27 Mshl. 6 Sch. an Grundsteuer erlegt werden müssen; imgleichen ihr Land zu Worsum, in Sillenstedter Kirchspiel, welches gegenwärtig von Hero Janssen bewohnet wird, und aus 35 Grasen Marschland, imgleichen verschiedenem Acker und Gestrlande bestehet; nicht weniger ihr im Hohenkircher Kirchspiel liegendes Landgut, Klein Topphausen genannt, welches aus 60 Grasen guten Marschlandes bestehet, und gegenwärtig von Ludewig Focken heuerlich genutet wird; wie auch 6 Matten bürgerlich freyes Land, nebst einem darauf stehenden Hause und Scheune, am Wanger Wege liegend, nahe bey der Stadt, welches izo von Johann Jürgens heuerlich bewohnet wird, alles den 12ten July, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Weinändler Hammerschmidts Hause aus freyer Hand öffentlich verkaufen zu lassen, und können die Conditiones von allen diesen Stücken bey dem Hochfürstl. Herrn Rath Jürgens zu Jever, und bey dem Herrn Advocat Ohmsiede zu Kniephausen vorher zur Einsicht erhalten werden.

13) Wenn am 18ten oder 19ten dieses Monats May in der Nacht durch Erbrechung eines Fensters die Altenhüntorfer Kirche boshafter Weise bestohlen worden, und aus selbiger 1. ein neues roth Scharlacken Altar Lacken, welches mit rothen Franzen, auch hin und wieder mit silbernen Schleifen besetzt gewesen, und auf selbigem mit silbernen Leisten der Namenszug G. A. mit der Jahrzahl 1778 genehet; 2. aus dem angebrochenen Armenkasten, alles Geld; 3. die 2 Klingebentel, deren einer von schwarzen, der andere von dunkelroth Plüsch, mit goldenen Drath gestickt nebst dem Glöcklein; und 4. 2 grüne raschene Gardienen aus dem Beichtstuhl, entwendet worden; als wird solches hiemit bekannt gemacht, und gebeten, wenn jemanden von obbemeldeten Sachen etwas zu Händen kommen sollte, oder mit einiger Gewisheit anzeigen könnte, wo dergleichen verkauft worden, dieses den Altenhüntorfer Kirchenjuraten, Gerd Alers und Johann Hüllstädt anzuzeigen. Sie versprechen dabey den Namen des Angebers zu verschweigen, und dem der mit völliger Gewisheit den Thäter anzeigen wird 2 Pistolen recompens.

14) Wren von Jahr und dessen Ehefrau sind gesonnen, ihr zur Seefeldter Kirche im Herzogthum Oldenburg gelegenes, bisher vom Herrn Cammerath und Amtsvogt Strackerjan bewohnte Haus nebst Garten zu verheuern. Dieses Haus, wobey auch einige Zäcken Wendeland mit verheuert werden können, ist um Michaelis dieses Jahrs anzutreten, und nach Belieben auf ein oder mehrere Jahre zu heuern. Die Lage des Hauses ist sehr angenehm, und solches zur Handlung sehr bequem, da man sowohl im Winter als Sommer nicht nur nach der Weser, sondern auch nach der Jade leicht Waaren transportiren kann. Das Haus selbst ist im guten baulichen Stande, mit drey Zimmern, einem grossen Saal, einer Beside Stube, einer Küche, zwey Pöden zu Früchten, einem wasserfreyen Keller, und sonstigen anten Gelegenheiten zum Handel versehen, auch das Wasser heym Hause aut zu gebrauchen.

15) Mit Oberlicher Bewilligung wird am nächsten Dienstag den 30 März, auf dem hier befindlichen kunstreichen kleinen Theater mit mechanischen Figuren aufgeführt werden: Der blinde Ehemann ein Lustspiel in drey Aufzügen nach Krüger. Den Beschlus macht ein Ballet; Der slichtige Arlequin. Der Schupplaz ist in Albert Eilers Hause, und der Anfang um halb 8 Uhr. Am nächsten Freytag den 2ten Jun. wird geschlossen.

